

## **Der Fluss**

In diesem Fluss, der mancher Tage  
gar drohend dunkel seinen Weg sich bahnt,  
ertrinkt mein ganzes Licht –  
werf' ich nur einen flüchtigen Blick  
in seine schauerhafte Tiefe.  
Und zurück bleibt eine solch lähmende Leere –  
ein seelenloses Dasein, sich selbst verzehrend.

© **Büherdiebin**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)